

Jan Schröder in der Freiwilligenagentur:

## Für deutlich verbesserte Rahmenbedingungen



V. l.: Frau Baranowski, Jan Schröder und Falk Hensel Foto: privat

**Wolfenbüttel.** Die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein, der Projekte für und mit Ehrenamtlichen durchführt und diese in Einrichtungen, Vereinen und Initiativen vermittelt. Sie bringt Bürgern, die sich frei-

willig engagieren wollen, mit Organisationen, Einrichtungen, Projekten und Personen zusammen, die Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung haben. Dadurch trägt die Agentur zur Förderung und Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit in allen gesellschaftlichen

Bereichen bei.

Wie der SPD-Landtagskandidat Jan Schröder von Falk Hensel, dem 1. Vorsitzenden der Agentur, und Frau Baranowski, der stellvertretenden Agenturleiterin, erfuhr, wird diese Arbeit zu annähernd gleichen Teilen durch die Stadt Wolfenbüttel, den Landkreis Wolfenbüttel und das Land Niedersachsen finanziert. Neben der Vermittlung von Freiwilligen, was den kleineren Teil der Tätigkeiten ausmacht, sind die aktuell 16 Mitarbeitenden zu einem deutlich größeren Teil mit Projekten beschäftigt. Projekte wie die Koordination bei der Ukraine-Hilfe oder der „Stadionbegleitung“ für Geflüchtete und Menschen mit Beeinträchtigung, um nur einige zu nennen. Solche Projekte werden aus Fördermitteln finanziert, die beispielsweise von der „Aktion

Mensch“ kommen.

In der für die jeweiligen Projekte zur Verfügung stehenden begrenzten Zeit leistet die Freiwilligenagentur auf verschiedene Art und Weise Hilfe zur Selbsthilfe. Sie stellt dabei in Kooperation mit der AWO und der Unterstützung durch andere Institutionen Beratungen und Hilfen rund um alle Arten des freiwilligen Engagements zur Verfügung. Ihr Ziel ist es, Organisationen und Hauptamtliche zu entlasten, ohne sie zu ersetzen.

Jan Schröder ist davon überzeugt, dass diese ehrenamtliche Hilfe eine wichtige und darüber hinaus sehr wertvolle Arbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt darstellt. Als Landtagsabgeordneter wird er sich für eine deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen für ehrenamtlich Tätige einsetzen.